

Spezialwissen Umsatzsteuer – Binnenmarkt

**Umsatzsteuerliche Besonderheiten des
Binnenmarkts anschaulich dargestellt, mit
Übersichten und Beispielen**

Von

Dipl.-Finanzwirt Ralf Sikorski

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<http://ESV.info/978-3-503-20500-4>

Zitiervorschlag:

Sikorski, Spezialwissen Umsatzsteuer – Binnenmarkt

ISBN 978-3-503-20500-4 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20501-1 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Solange es Menschen gibt, die glauben, das Steuerrecht sei ein Geschenk des Gesetzgebers an die Wissenschaft, wird der Wunsch nach einem einfachen Steuerrecht unerfüllt bleiben.

Ursprünglich für eine Übergangszeit von vier Jahren gedacht feiern die zum 01.01.1993 eingeführten Übergangsregelungen für den umsatzsteuerlichen Binnenmarkt bald ihr 30-jähriges Jubiläum. Und trotz aller Beteuerungen der verantwortlichen Politiker und der Ministerialbürokratie sind weder eine ernsthafte Systemumstellung noch eine Vereinfachung des Systems in Sicht. Vielmehr hat in den letzten Jahren kaum ein Rechtsgebiet derart an Komplexität und Bedeutung gewonnen wie die Umsatzsteuer, die zu einem komplizierten Gebilde aus nationalem Umsatzsteuerrecht und EU-Recht wurde, flankiert durch eine bisweilen sehr stark pro fiskalische Sichtweise der Finanzverwaltung, eingebettet in eine eigentümliche Begriffswelt von richtlinienkonformer Auslegung und Anwendungsvorrang.

Ein nicht zu unterschätzendes Problem ist die Regelungswut der Deutschen, aber auch der Europäer. Mit ihrem „Aktionsplan Mehrwertsteuer“ stellt die EU-Kommission in der entsprechenden Präambel selbst klar, dass *„das System der Mehrwertsteuer insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zu schaffen macht“*, weil es *„zu fragmentiert und zu kompliziert ist.“* Wenn die Kosten zur Befolgung der ausgefeilten Mehrwertsteuer-Vorschriften in einigen Unternehmen höher sind als die damit verbundene Abgabe, ist das System in eine schwere Schiefelage geraten. Der von der Kommission vorgelegte Arbeits- und Zeitplan sieht deshalb vor, das aktuelle Mehrwertsteuersystem zu modernisieren und hält einen Neustart für dringend erforderlich. Das Konzept erfordert aber dabei von allen Mitgliedstaaten erhebliche Veränderungen ihres nationalen Steuerrechts, wozu die meisten Mitgliedstaaten in der Vergangenheit eben gerade nicht bereit waren. So geht denn auch die Kommission davon aus, dass es *„politischer Führungskraft bedarf, um die tief verwurzelten Hindernisse zu überwinden, um endlich die notwendigen Reformen zu verabschieden.“* Genau diese Führungskraft sieht der Autor dieser Zeilen bei den Verantwortlichen eher nicht. Und so werden wir wohl auch in den nächsten Jahren mit einem völlig unzureichenden Besteuerungssystem leben müssen, dem insbesondere der Makel anhaftet, dass es die an sich vorhandene Grundsystematik der Umsatzsteuer verändert und sich immer mehr in der Lösung von Einzelproblemen verliert.

Kein Wunder, dass das Umsatzsteuerrecht in seiner Komplexität schon auf dem Weg in einen finanzwirtschaftlichen Beruf eine große Prüfungshürde darstellt, nachzufragen bei Generationen von Prüfungskandidaten.

Das vorliegende Werk „Spezialwissen Umsatzsteuer Binnenmarkt“ behandelt nicht täglich benötigtes Sonderwissen, das man zu seinen grundsätzlich vor-

handenen „BASICS“ auffrischen muss, wenn man in einem Einzelfall einmal mit derartigen Fragen konfrontiert wird. Er eignet sich aufgrund seines konsequenten Aufbaus auch hervorragend für die Wiederholung dieser Themengebiete zur Prüfungsvorbereitung:

- innergemeinschaftlicher Erwerb aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet
- innergemeinschaftliche Lieferungen in das übrige Gemeinschaftsgebiet
- innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte
- Konsignationslagerregelungen
- innergemeinschaftliche Fernverkäufe
- innergemeinschaftliche Dienstleistungen.

Die ergangene Rechtsprechung und der sehr umfangreiche Umsatzsteuer-Anwendungserlass wurden eingearbeitet und zur besseren Lesbarkeit des laufenden Textes jeweils als Fußnoten dargestellt.

Wer sich noch intensiver mit dem Umsatzsteuerrecht im Europäischen Binnenmarkt beschäftigen und sich insbesondere einen Überblick über das Umsatzsteuerrecht der übrigen Mitgliedstaaten verschaffen will, dem sei das Werk „Umsatzsteuer im Binnenmarkt“ des NWB-Verlags empfohlen, das sich mit seinen 900 Seiten Umfang und seinem ausführlichen Länderteil zu allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu einem echten Nachschlagewerk für den Praktiker entwickelt hat.

Dorsten, im Juli 2021

Ralf Sikorski

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Die internationalen Besteuerungsprinzipien bei der Umsatzsteuer	11
I. Allgemeiner Überblick	11
II. Warenlieferungen im Binnenmarkt	13
III. Dienstleistungen im Binnenmarkt	17
IV. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	18
1. Sinn und Zweck	18
2. Erteilung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer im Inland	18
3. Bestätigungsverfahren	20
4. Begrenzung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	20
5. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern in den übrigen Mitgliedstaaten	21
B. Der innergemeinschaftliche Erwerb aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	23
I. Allgemeiner Überblick	23
II. Der innergemeinschaftliche Erwerb gegen Entgelt	24
1. Begriff	24
2. Die Warenbewegung	25
3. Der Lieferer	27
4. Der Abnehmer	27
III. Innergemeinschaftliches Verbringen	29
1. Begriff	29
2. Vereinfachungsmaßnahmen	31
3. Ausnahmen	32
4. Formelle Pflichten	34
IV. Ausnahmen von der Erwerbsbesteuerung	34
1. Atypische Unternehmer	34
2. Erwerb durch bestimmte Einrichtungen	39
V. Innergemeinschaftlicher Erwerb neuer Fahrzeuge	41
1. Allgemeiner Überblick	41
2. Personenkreis	41
3. Begriffe	42
4. Verfahren	43
5. Vorsteuerabzug für den Fahrzeuglieferer	44
VI. Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	46
1. Grundfall	46
2. Verwendung einer vom Bestimmungsland abweichenden USt-IdNr. durch den Erwerber	46

VII. Steuerbefreiungen	49
VIII. Bemessungsgrundlage, Steuersatz	51
IX. Entstehung der Steuer	51
X. Vorsteuerabzug	52
XI. Aufzeichnungspflichten	54
C. Innergemeinschaftliche Lieferungen in das übrige Gemein-	
schaftsgebiet	57
I. Steuerbare Lieferungen	57
1. Grundfall	57
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	58
3. Innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge	63
4. Ort der Lieferung	69
II. Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen	72
1. Überblick	72
2. Der Lieferer	74
3. Gelangen des Gegenstandes in das übrige Gemein-	
schaftsgebiet	74
4. Der Abnehmer einer innergemeinschaftlichen Lieferung	95
5. Erwerbsbesteuerung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	99
6. Abgabe einer zutreffenden Zusammenfassenden Meldung	101
7. Vertrauensschutz	103
8. Der Buchnachweis	104
III. Lieferungen an bestimmte Einrichtungen	106
IV. Bemessungsgrundlage	106
V. Entstehung einer Steuer bei fehlender Steuerbefreiung	107
VI. Rechnungserteilung	107
VII. Aufzeichnungspflichten	108
VIII. Zusammenfassende Meldungen	108
1. Sinn und Zweck	108
2. Verpflichteter Personenkreis	109
3. Meldezeitraum	109
4. Inhalt der Zusammenfassenden Meldung	111
D. Innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte	115
I. Definition des Reihengeschäfts	115
II. Bewegte oder unbewegte Lieferung	115
III. Steuerbefreiung für die bewegte Lieferung	116
IV. Zuordnung der Warenbewegung bei Befördern oder Versenden	
durch den ersten Lieferer oder den letzten Abnehmer	117
1. Transport der Ware durch den ersten Unternehmer in der	
Reihe	117
2. Transport der Ware durch den letzten Abnehmer in der Reihe ...	118

V.	Zuordnung der Warenbewegung bei Befördern oder Versenden durch einen Zwischenhändler	119
1.	Allgemeine Zuordnungsregelungen	119
2.	Ergänzende Regelungen für Reihengeschäfte im Zusammenhang mit dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	122
VI.	Bedeutung der Transportabsprachen zwischen den Beteiligten	128
VII.	Zusammenspiel von Lieferung und Erwerb bei Reihengeschäften	129
VIII.	Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	131
1.	Sinn und Zweck der Sonderregelung	131
2.	Voraussetzungen	133
3.	Rechtsfolgen	134
4.	Formvorschriften	135
5.	Regelungslücken	137
IX.	Exkurs: Reihengeschäfte im Zusammenhang mit dem Drittland	140
E.	Konsignationslagerregelungen	143
I.	Begriff	143
II.	Rechtslage im Inland zum innergemeinschaftlichen Verbringen	143
III.	Unionsweite Konsignationslagerregelung	144
IV.	Die inländische Konsignationslagerregelung im Einzelnen	145
1.	Voraussetzungen und Folgen	145
2.	Besonderheiten	148
F.	Innergemeinschaftliche Fernverkäufe	151
I.	Allgemeiner Überblick	151
II.	Neuregelung über die innergemeinschaftlichen Fernverkäufe	151
1.	Allgemeiner Überblick	151
2.	Die grundsätzlichen Regelungen für Fernverkäufe	152
3.	Einbeziehung von elektronischen Schnittstellen	163
4.	Einbeziehung von Fernverkäufen unmittelbar aus dem Drittland	170
III.	Besonderes Besteuerungsverfahren für den innergemeinschaftlichen Fernverkauf	175
1.	Folgen des Bestimmungslandprinzips bei Fernverkäufen	175
2.	Besonderes Besteuerungsverfahren One-Stop-Shop	175
G.	Innergemeinschaftliche Dienstleistungen	183
I.	Überblick über die Besteuerung von Dienstleistungen	183
1.	Begriff der sonstigen Leistung	183
2.	Abgrenzung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen	183
3.	Bedeutung der Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	187
II.	Grundregeln für die Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	192
1.	Leistungen an einen anderen Unternehmer	192
2.	Leistungen an einen Nichtunternehmer	205

III.	Besteuerung von Dienstleistungen am tatsächlichen Leistungsort	210
1.	Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	210
2.	Vermietung von Beförderungsmitteln	220
3.	Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche, unterrichtende, sportliche und unterhaltende Tätigkeiten einschließlich der Veranstaltungsleistungen	228
4.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Kongressen	233
5.	Restaurationsleistungen	237
6.	Personenbeförderungen	239
7.	Arbeiten an beweglichen Gegenständen	241
8.	Vermittlungsleistungen	244
9.	Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronische Dienstleistungen an Nichtsteuerpflichtige	247
10.	Güterbeförderungen	256
IV.	Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	265
1.	Allgemeines	265
2.	Katalogleistungen an Nichtunternehmer aus dem Drittlandsgebiet	265
3.	Im Inland genutzte Leistungen eines Unternehmers aus dem Drittland	270
4.	Kurzfristige Vermietung von Fahrzeugen zur Nutzung im Drittland	272
5.	Ausschließlich im Drittlandsgebiet erbrachte Leistungen	272
V.	Besteuerungsverfahren für grenzüberschreitende Dienstleistungen	273
1.	Allgemeines	273
2.	Übergang der Steuerschuldnerschaft	273
3.	Besonderes Besteuerungsverfahren	285
4.	Registrierungspflicht im übrigen Gemeinschaftsgebiet	293
VI.	Zusammenfassende Meldung	295
	Abbildungsverzeichnis	297